

# Grüner Bogen

Dokumentation der Bürgerbeteiligung  
im Vorfeld der Planung (Stufe 1)



Dresden.  
Dresdner

**Landeshauptstadt Dresden**  
Stadtplanungsamt

Juni 2021

# Ziel der Bürgerbeteiligung im Vorfeld der Planung (Stufe 1)

## TRANSPARENTER PLANUNGSPROZESS



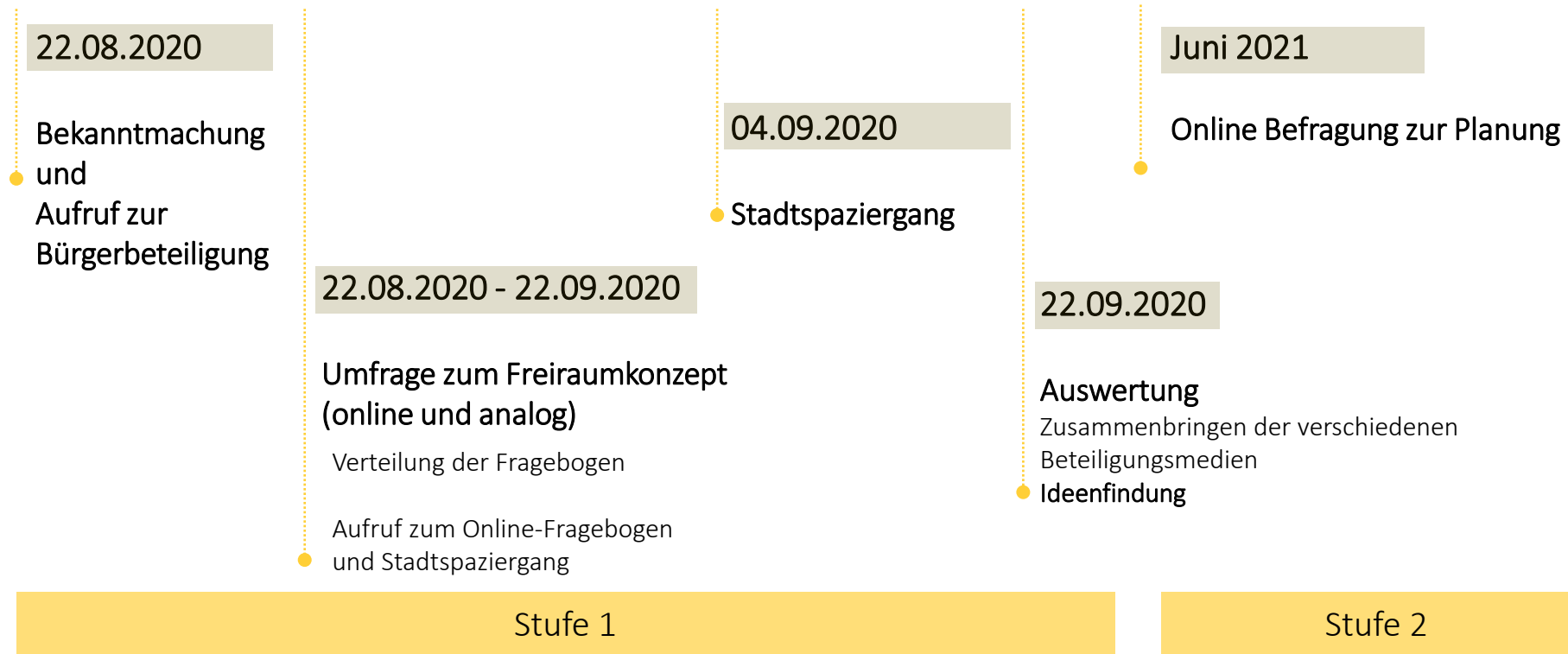
### Zielfragen:

Was wünschen sich die Bürger für eine Art von Nutzung?  
Welche Gestaltungsqualität sollten diese Nutzungen aufweisen?



Auswertung der Beteiligungsmedien  
(Umfrage zum Freiraumkonzept, Stadtkarte, Stadtpaziergang)

# Ablauf der Bürgerbeteiligung



# Wie wurde in Stufe 1 beteiligt?

- Verteilung der Fragebögen in zwei statistischen Stadtbezirken:

Stadtbezirk 031: Prager Straße

Stadtbezirk 046: Seevorstadt West

(2500 Haushalte)

- Online Befragung



Rücklauf von  
276 Umfrageergebnissen



Umgriff der Postwurfsendung



# Beispiel eines ausgefüllten Fragebogens

Landeshauptstadt Dresden  
Stadtplanungsamt



Ihre Meinung zählt! –

## Umfrage zum Freiraumkonzept 'Grüner Bogen'

Umgestaltung und Aufwertung der Grünflächen an der Prager Straße / Reitbahnstraße

Der bogenartig verlaufende Straßenraum nahe des Hauptbahnhofes, der sich im Westen ausgehend von der Reitbahnstraße nach Osten hin zur St. Petersburger Straße zieht, soll unter dem Projekttitel 'Grüner Bogen' aufgewertet werden.

Hier ist nun Ihre Meinung gefragt! Mit der Befragung wollen wir mit Ihnen in den Dialog treten und Ihre Wünsche und Anregungen mit in den Prozess aufnehmen. Was gefällt Ihnen gut? Was missfällt Ihnen? Wo sehen Sie Potentiale? Wo sehen Sie Probleme? Beantworten Sie hierfür einfach diese dreiseitige Umfrage. Diese können Sie bis zum 22. September 2020 im Lobbybereich des Hotel Pullmann auf der Prager Straße in den dort aufgestellten Briefkasten einwerfen.

Übrigens: Sie können den Fragebogen auch online ausfüllen und Ihre Markierungen in eine digitale Stadtkarte setzen ([www.dresden.de/gruenerbogen](http://www.dresden.de/gruenerbogen)). Am 4. September 2020 findet von 17 - 19 Uhr ein Stadtpaziergang im Gebiet statt. Auch hier können Sie im direkten Kontakt mit dem Landschaftsarchitekturbüro UKL Ihre Vorschläge und Ideen einbringen und das Gebiet währenddessen nochmal genau betrachten. Treffpunkt und Beginn des Stadtpaziergangs wird am Haupteingang des Hotel Pullmann sein. Bitte denken Sie an die allgemeinen Regeln zur Eindämmung von COVID-19 (Abstand-, Mundschutz- und Hygieneregeln).

Datenschutzhinweise:

Die Teilnahme an dem Beteiligungsverfahren ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Personenbezogene Daten wie Name, Geschlecht, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nicht erfasst. Sämtliche Daten werden anonym gespeichert und ausgewertet. Eine Zuordnung der Daten zu Ihrer Person ist nicht möglich. Die von Ihnen erhobenen Daten bestehen ausschließlich aus den Angaben, die Sie uns im Rahmen Ihrer Stellungnahme zusenden. Ausführliche Datenschutzerklärung zum Verfahren unter [www.dresden.de/gruenerbogen](http://www.dresden.de/gruenerbogen)

Ansprechpartner:

Landeshauptstadt Dresden / Stadtplanungsamt / Abt. Stadtplanung Innenstadt  
Freiberger Straße 39 / 01067 Dresden / Telefon 0351-4883211 | [Bauweltplanung-Altstadt@dresden.de](mailto:Bauweltplanung-Altstadt@dresden.de)

### 1. Persönlicher Ortsbezug

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum 'Grünen Bogen'?

☒ Ich wohne hier / Ich wohne in der Nähe.

☐ Ich arbeite hier.

☐ Ich halte mich hier in meiner Freizeit auf.

☐ Ich durchquere den Bereich zu Fuß.

☐ Ich nutze vorhandene Wegeverbindungen mit dem Rad.

☐ Ich nutze das vorhandene Angebot an Gastronomie, Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten in dem Bereich.

☐ Andere Gründe, welche?

Wie alt sind Sie?

mein Alter ist:

unter 18 Jahre

☐

18-30 Jahre

☐

31-50

☒

51-65 Jahre

☐

über 65 Jahre

☐

Wie oft befinden Sie sich im Bereich des 'Grünen Bogens'?

so oft halte ich mich pro Woche in

dem Bereich auf:

nie

☐

weniger als 1 mal

☐

1 bis 2 mal

☐

mehr als 2 mal

☒

### 2. Wie empfinden Sie derzeit den 'Grünen Bogen'?

Wie zufrieden sind Sie in dem Bereich mit folgenden Aspekten...

	nicht zufrieden	weniger zufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden	kann ich nicht beurteilen
Aufenthaltsqualität im gesamten Bereich (Sitzmöglichkeiten, Verweilcharakter)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität im Kreuzungsbereich mit der Prager Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Wegebeziehungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit (bspw. Beleuchtung nachts)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel- und Sportmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gastronomisches Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erscheinungsbild der Grünflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Größe der Grünflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3. Welche Schwerpunkte würden Sie bei der Umgestaltung des 'Grünen Bogens' setzen?

Was ist Ihnen bei der Umgestaltung des 'Grünen Bogens' wichtig?

	unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	wichtig	kann ich nicht beurteilen
Aufenthaltsbereiche und Verweilzonen (z.B. Sitzgelegenheiten, schön anzusehende Pflanzbeete etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit (Beleuchtung, Einsehbarkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung des Stadtklimas (Baumpflanzungen, Entsiegelung, Verschattung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderspielflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport- und Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Fuß- und Radwegebeziehungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwertung der Freiflächen in Haus- und Ladeneingängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigener Vorschlag					

### 4. Welchen Charakter soll der 'Grüne Bogen' in Zukunft haben?

Kreuzen Sie bitte 1 Auswahlmöglichkeit an oder machen Sie einen eigenen Vorschlag:

☒ Ein begrünter Stadtraum mit guten Fuß- und Radwegen zum angenehmen Durchqueren.

☐ Ein lebendiger innenstädtischer Freiraum mit vielfältigen Nutzungsangeboten.

☒ Ein Rückzugsort von der belebten Prager Straße für Anlieger und Ruhesuchende

☐ Eigener Vorschlag

Ein begrünter Stadtraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten d.h. Bäume, Pflanzbeete, Sitzmöglichkeiten, Springbrunnen, Tischtennisplatte o.ä. Vorbild: Platz vor Schwamm in Halle Freiburger Straße  
Visionen: früher befand sich Wasserspiele auf dem Gebiet ein wichtiger Bereich und Übergang zwischen Wohngebieten und Prager Straße

# Beispiel eines ausgefüllten Fragebogens

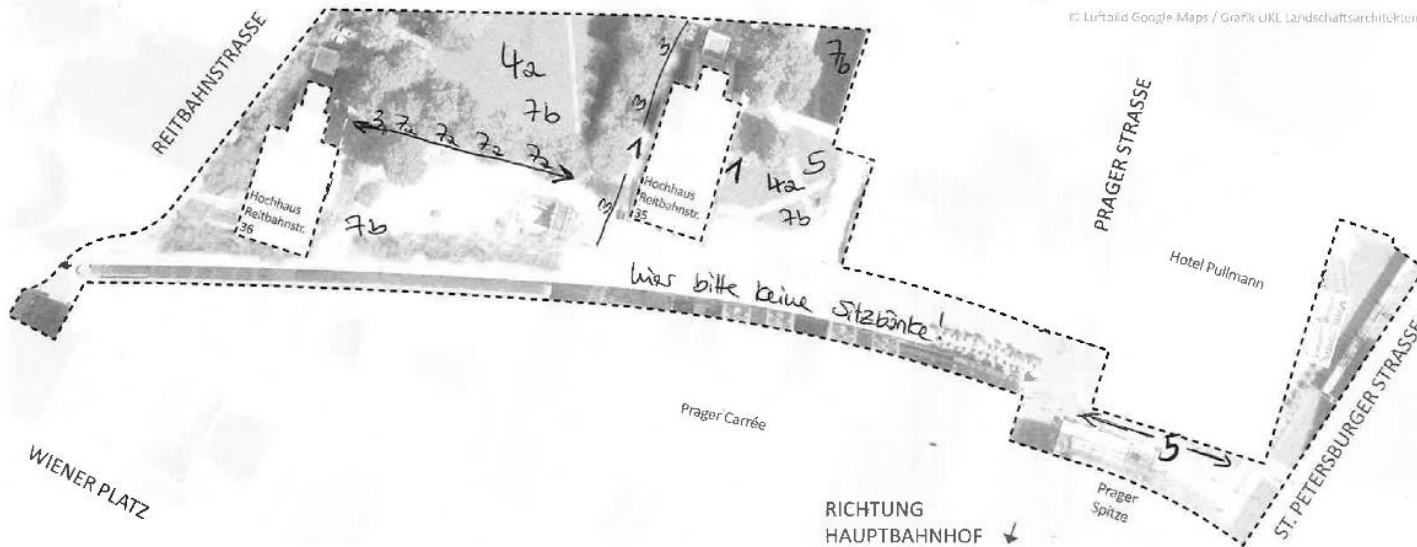
## 5. Karte zum Eintragen von Problem- und Potentialorten

Hier können Sie Ihre Anregungen innerhalb der gestrichelten Linie über Zahlen und Pfeile direkt im Gebiet verorten. So können Ihre Ideen und Anregungen im Bezug auf die Lage (unterirdische Leitungen / unterirdische Anlieferungsstraßen) geprüft und ausgewertet werden:

- 1 Aufwertung der Flächen vor Haus- oder Ladeneingang
- 2 neue Kinderspielfläche (*gibt es genug*)
- 3 verbesserte Fuß- und Radwegebeziehung Wege
- 4 verbessertes Stadtklima (Baumpflanzung, Entsiegelung, Verschattung)
- 5 Neue Verweilzone (Sitzgelegenheiten, Pflanzbeet)
- 6 neues Sport- und Freizeitangebot
- 7 verbesserte Sicherheit (Beleuchtung, Einsehbarkeit)

Handwritten notes on the form:

- 4a Wiese für Hunde mit Hundetoilette
- 7a → Beleuchtung
- 7b → hier müssten mehr Kontrollen der Polizei erfolgen





Stadtspaziergang

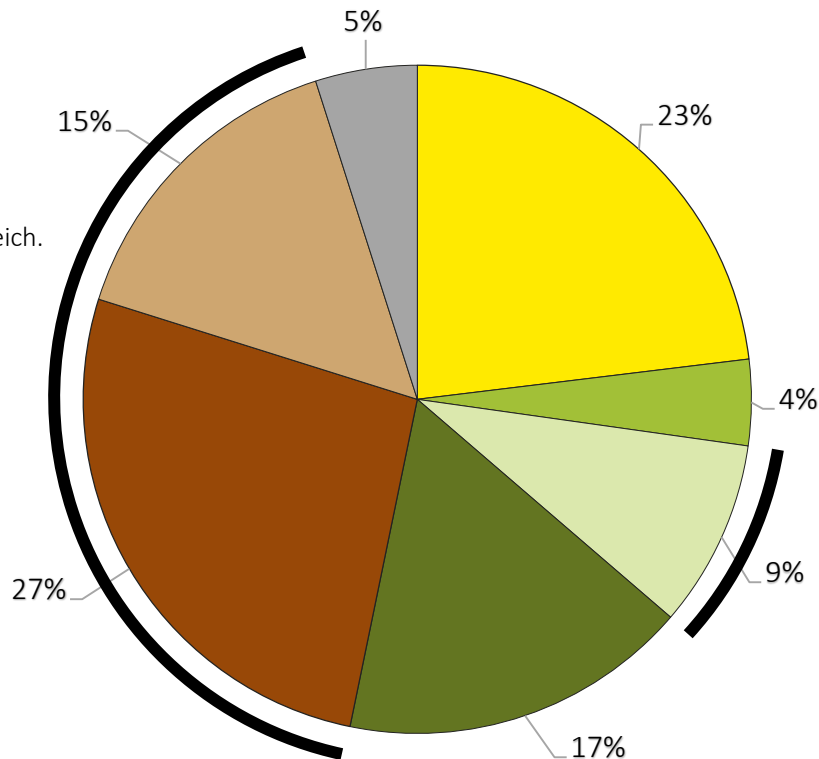
## 2. Auswertung der Beteiligung



# Persönliche Bezüge zum ‚Grünen Bogen‘

- Ich wohne hier / Ich wohne in der Nähe.
- Ich arbeite hier.
- Ich halte mich hier in meiner Freizeit auf.
- Ich nutze das vorhandene gastronomische oder gewerbliche Angebot in dem Bereich.
- Ich durchquere den Bereich, um einkaufen zu gehen.
- Ich nutze vorhandene Wegeverbindungen mit dem Rad.
- Andere Gründe

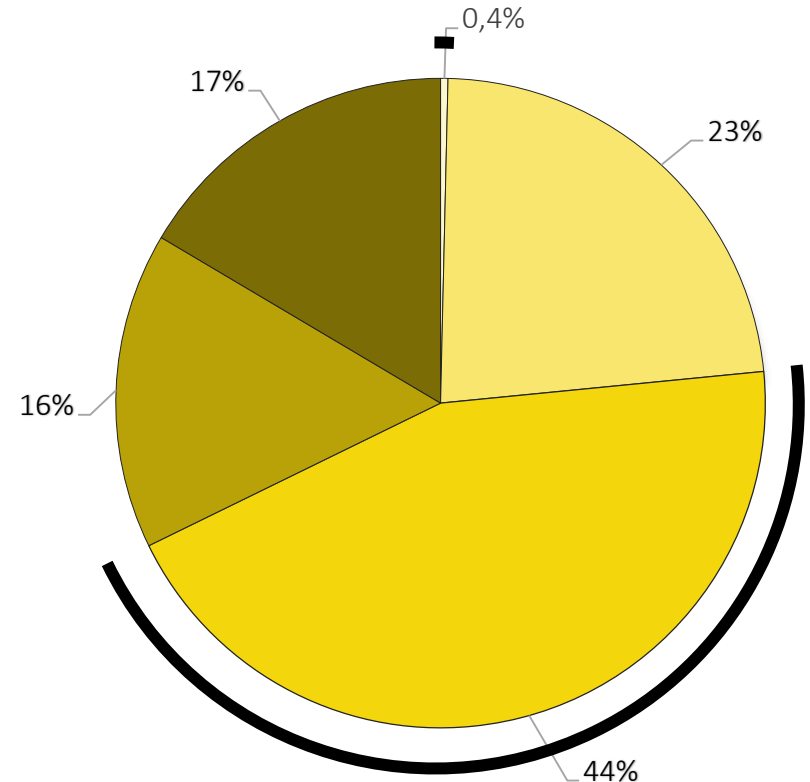
- ⇒ 42 % der Befragten nutzen den Bereich um diesen zu Durchqueren
- ⇒ nur 9 % halten sich hier in der Freizeit auf



# Alter der Beteiligten



- ⇒ 44 % der Befragten sind zwischen 31 und 50 Jahren
- ⇒ Es haben wenig Personen unter 18 Jahren an der Umfrage teilgenommen



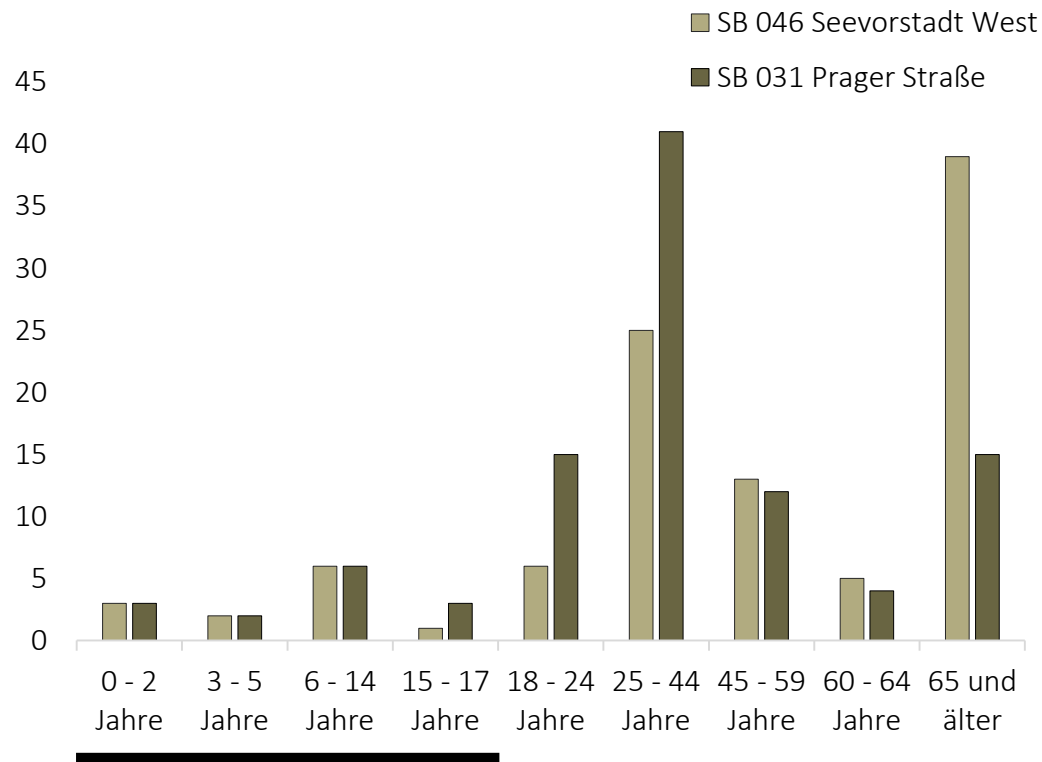
# Vergleich mit der vorhandenen Altersstruktur



**Anteil der unter  
18 Jährigen in dem  
Gebiet niedrig**

SB 031 = 14 %

SB 046 = 12 %

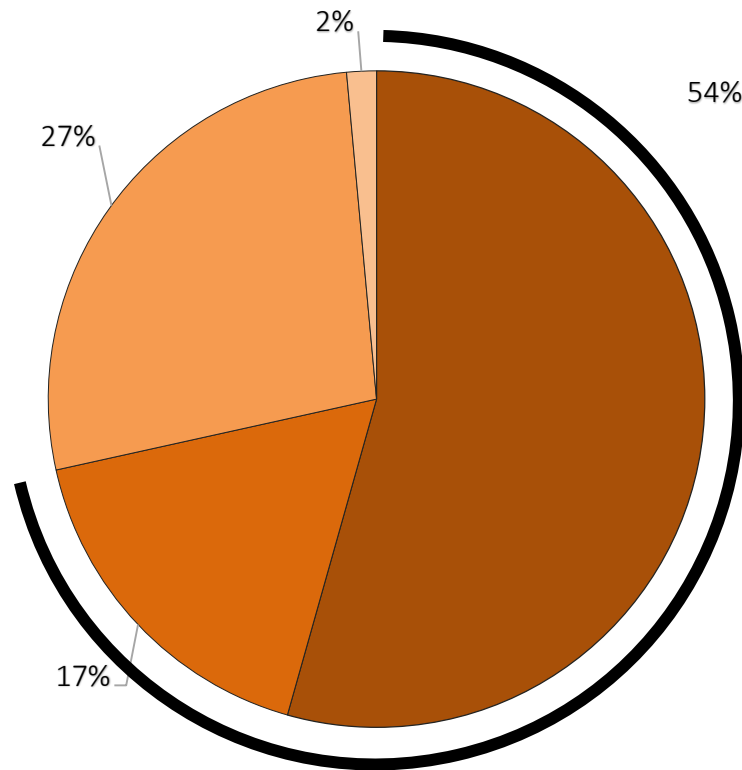


# Häufigkeit der Nutzung im Bereich des ‚Grünen Bogens‘

- mehr als zwei Mal pro Woche
- ein bis zwei Mal pro Woche
- weniger als einmal pro Woche
- nie

71 % der Befragten befinden sich häufig im Bereich des „Grünen Bogen“

⇒ Hohe Nutzungsfrequenz durch die Befragten und damit hohe Bedeutung des Stadtraums im Alltag

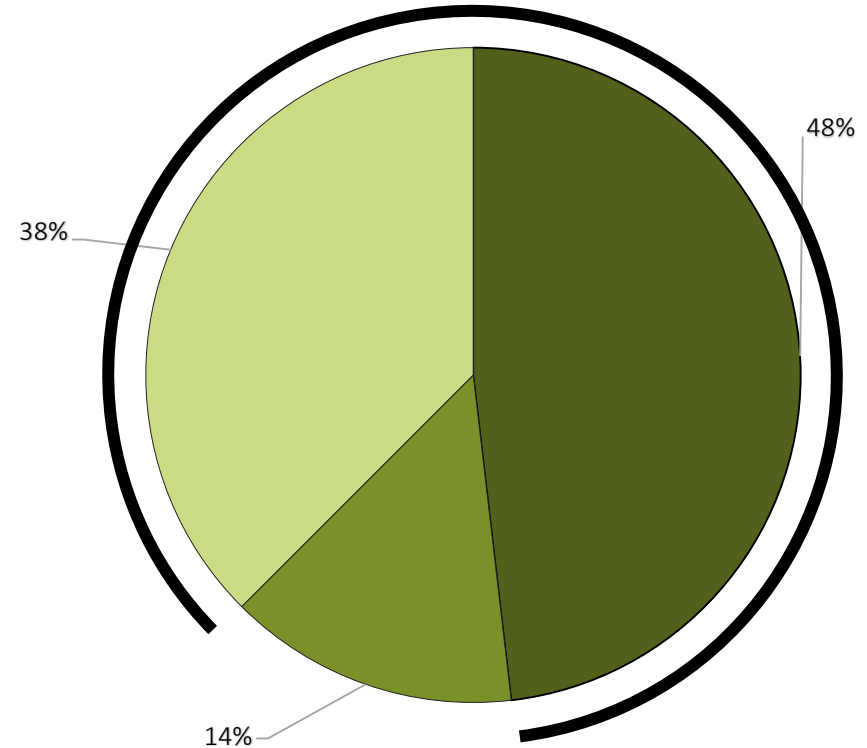




# Gewünschte zukünftige Erscheinungsform des 'Grünen Bogens'

- Ein begrünter Stadtraum mit guten Fuß- und Radwegen zum angenehmen Durchqueren.
- Ein lebendiger innenstädtischer Freiraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.
- Ein Rückzugsort von der belebten Prager Straße für Anlieger und Ruhesuchende.

- ⇒ Begrünter Stadtraum
- ⇒ Angenehmes Durchqueren
- ⇒ Rückzugsort



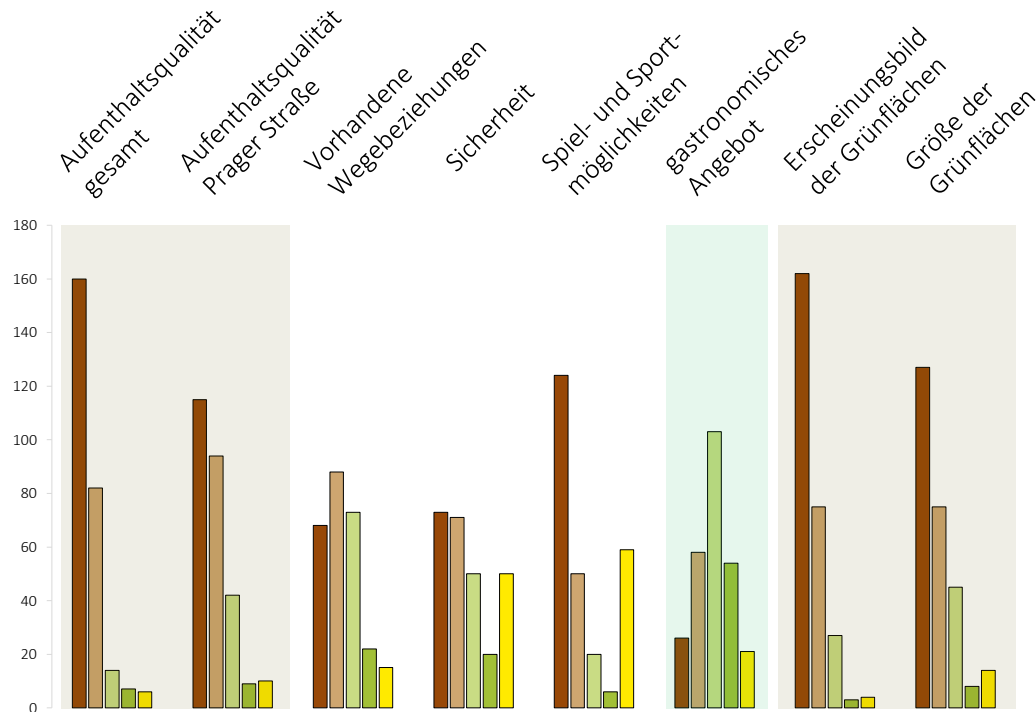
# Zufriedenheit der Bürger mit der jetzigen Situation

- nicht zufrieden
- weniger zufrieden
- eher zufrieden
- sehr zufrieden
- kann ich nicht beurteilen

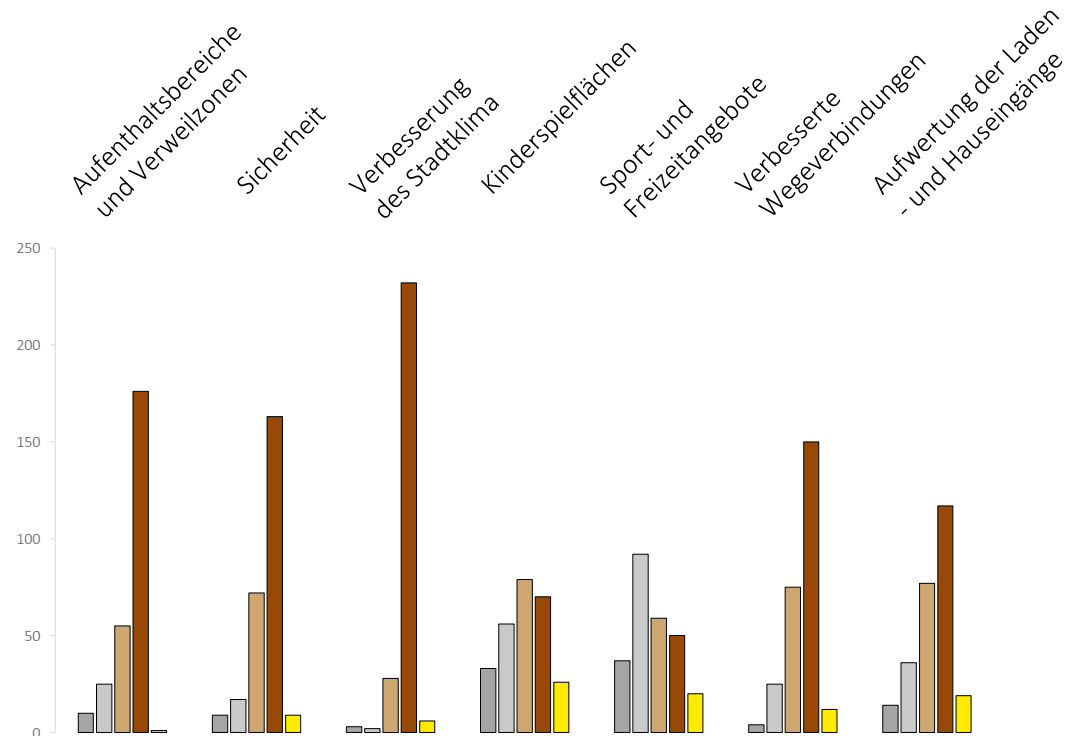
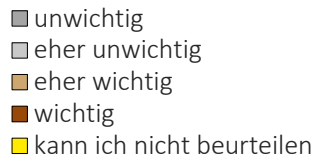
☐ Aufenthaltsqualität

☐ Erscheinungsbild und Größe der Grünflächen

+ Gastronomisches Angebot



# wichtig bei einer Umgestaltung des 'Grünen Bogens' sind...

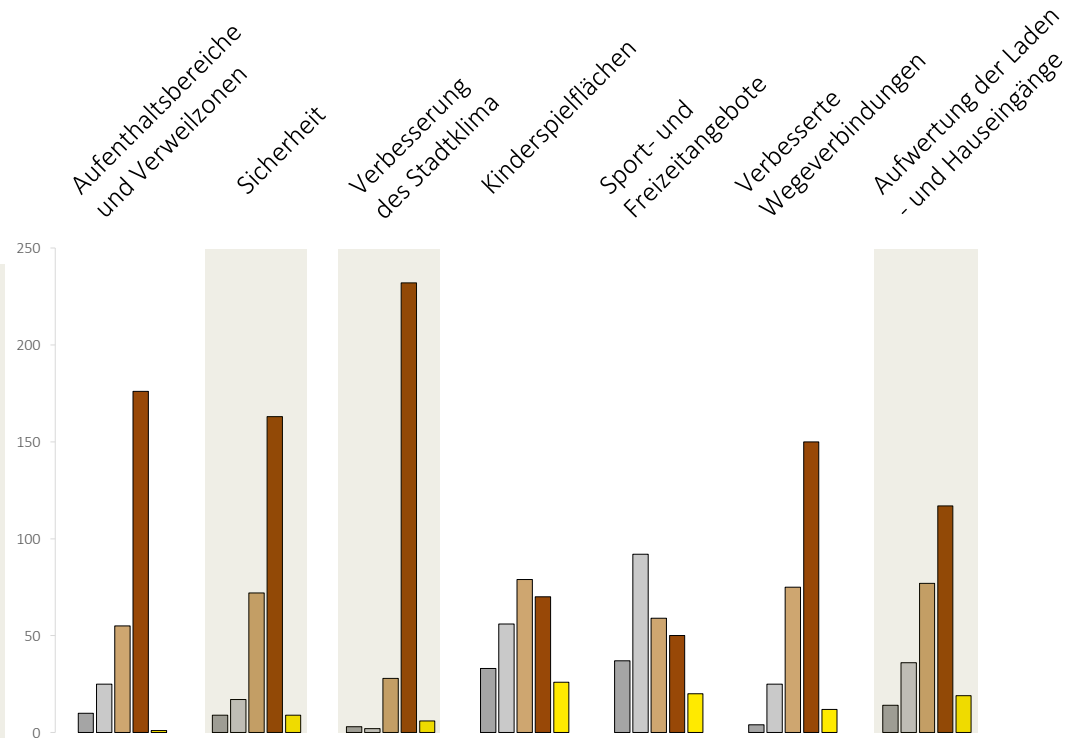


# wichtig bei einer Umgestaltung des 'Grünen Bogens' sind...

■ unwichtig  
■ eher unwichtig  
■ eher wichtig  
■ wichtig  
■ kann ich nicht beurteilen

- Sicherheit
- Verbesserung des Stadtklimas
- Aufwertung der Freiflächen an Haus- und Ladeneingängen

wichtig, keine nähere Untersuchung nach Alters- und Nutzergruppen notwendig



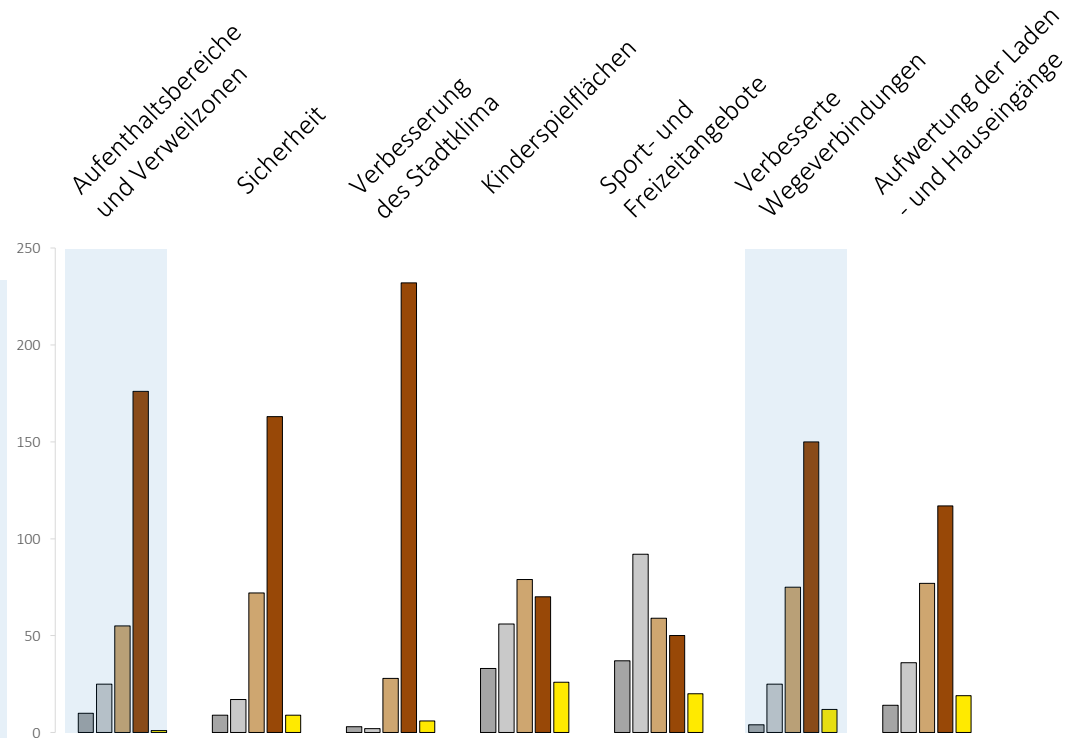


# wichtig bei einer Umgestaltung des 'Grünen Bogens' sind...

■ unwichtig  
■ eher unwichtig  
■ eher wichtig  
■ wichtig  
■ kann ich nicht beurteilen

■ Aufenthaltsbereiche und Verweilzonen  
■ Verbesserung der Wegeverbindungen

Handlungsschwerpunkte, aber  
nähere Untersuchung nach Alters- und  
Nutzergruppen sinnvoll



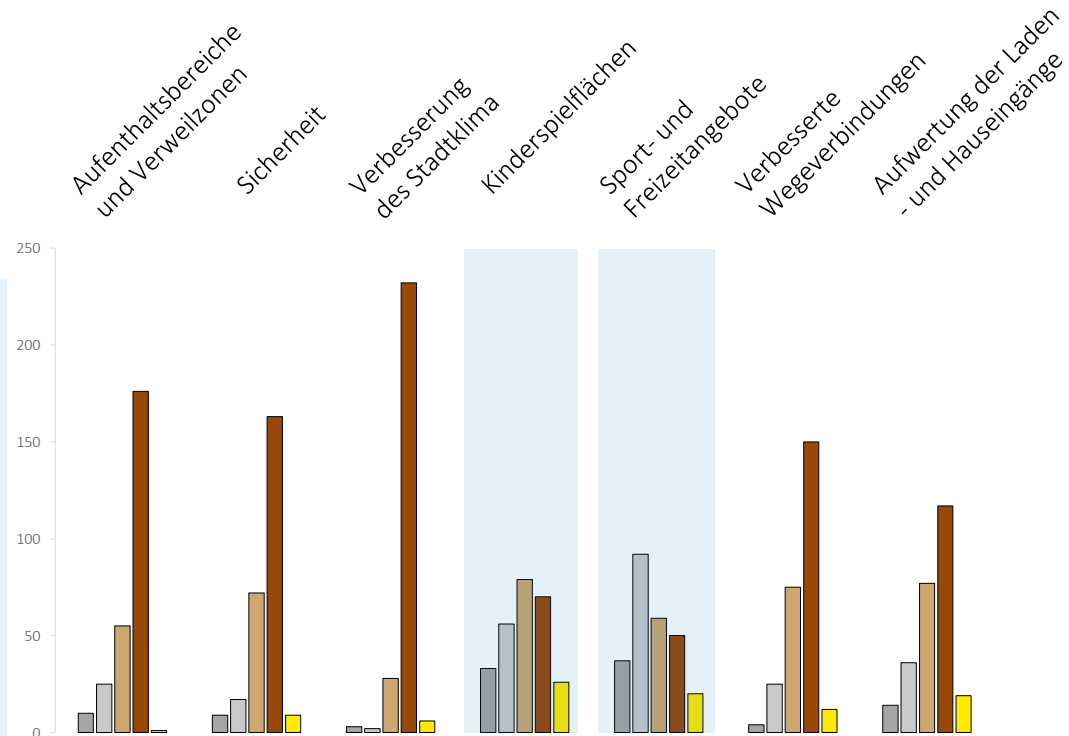
# wichtig bei einer Umgestaltung des 'Grünen Bogens' sind...

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig
- kann ich nicht beurteilen

■ Kinderspielflächen

■ Sport- und Freizeitangebote

diffuses Meinungsbild, nähere  
Untersuchung nach Nutzungs- und  
Altersgruppen sinnvoll



# Methodik der näheren Untersuchung

Nutzergruppenspezifische Auswertung



Altersgruppenspezifische Auswertung



Ziel = Definition von Gestaltungsprinzipien

# Differenzierung der Nutzergruppen

1

## Anwohnende

*Personen, die hier / in der Nähe **wohnen***

2

## Arbeitende / Freizeitnutzende

*Personen, die hier / in der Nähe **arbeiten**; die sich in der **Freizeit** hier aufhalten und die das vorhandene Angebot an **Gastronomie, Dienstleistungen** und **Einkaufsmöglichkeiten** nutzen.*

3

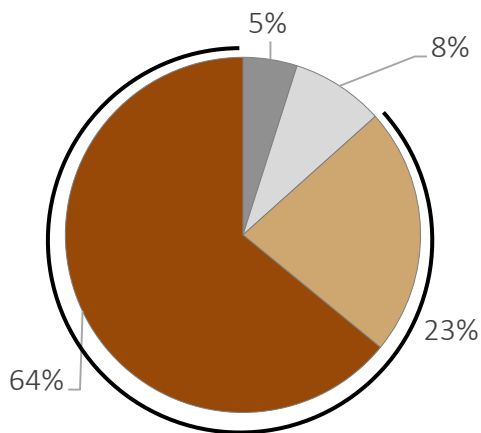
## Durchquerende

*Personen, die den Bereich zu **Fuß** durchqueren und die vorhandenen Wegeverbindungen mit dem **Rad** nutzen*

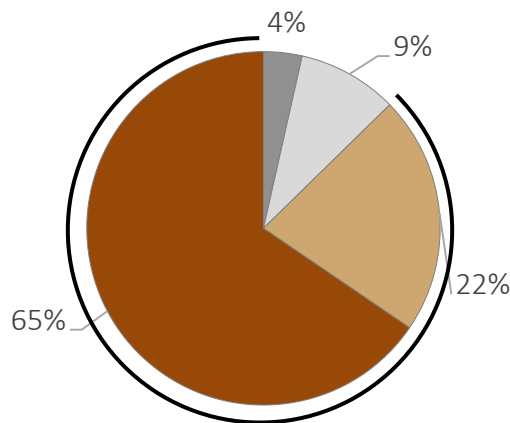


# Aufenthaltsbereiche und Verweilzonen (nach Nutzergruppen)

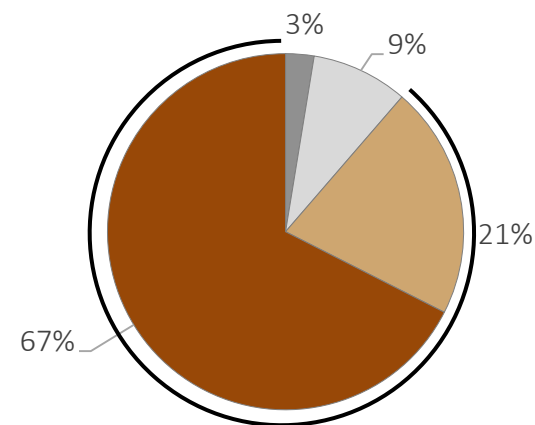
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



65%

22%



**keine gravierenden Unterschiede**  
innerhalb der Nutzergruppen

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

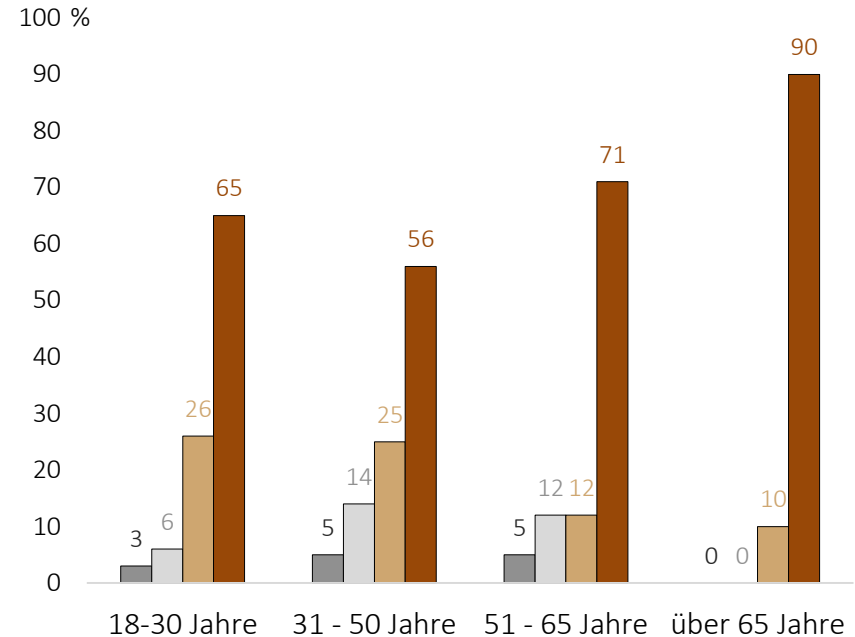
# Aufenthaltsflächen und Verweilzonen (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

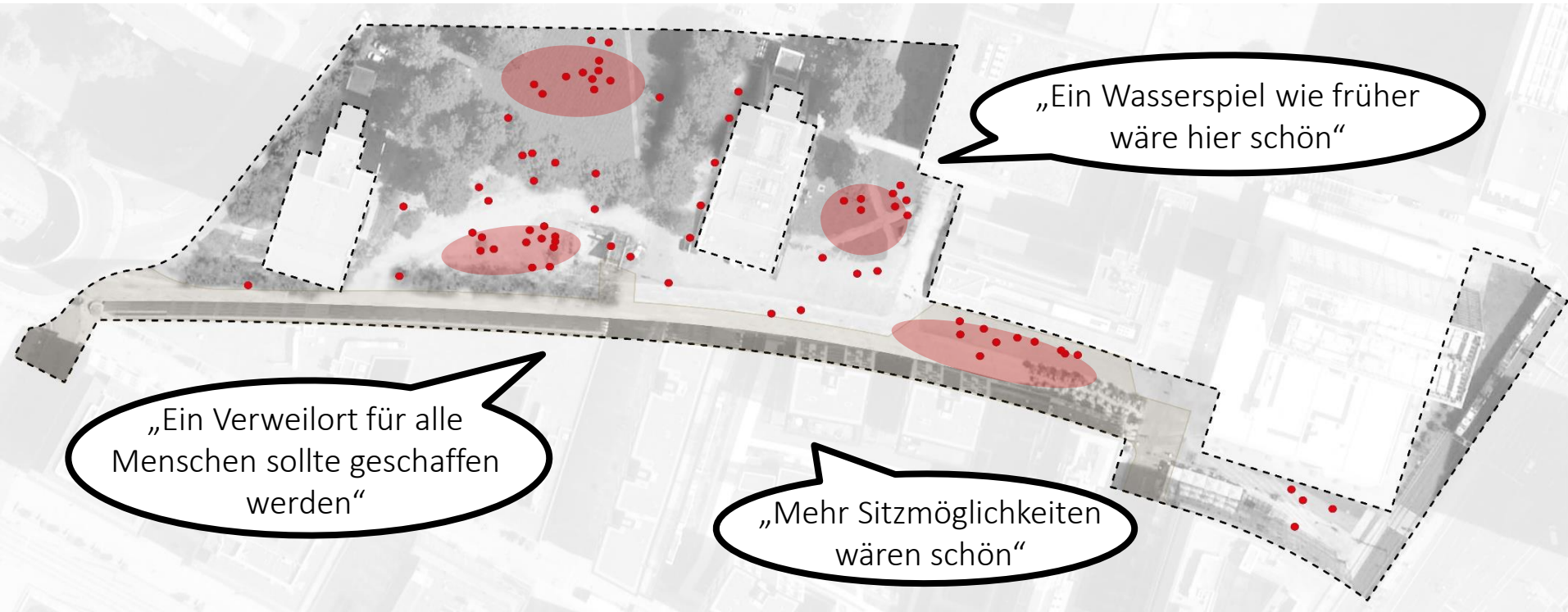
71% 18%



Mit steigendem Alter wird  
die Aufenthaltsqualität  
tendenziell wichtiger



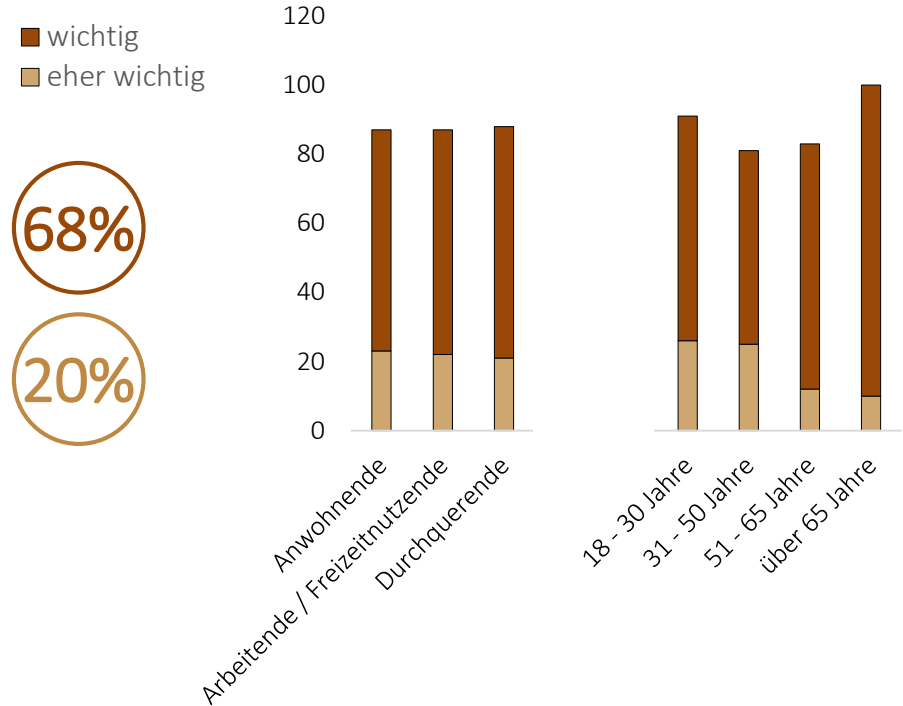
# Aufenthaltsflächen und Verweilzonen (Verortung)



# Aufenthaltsflächen und Verweilzonen $\Rightarrow$ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

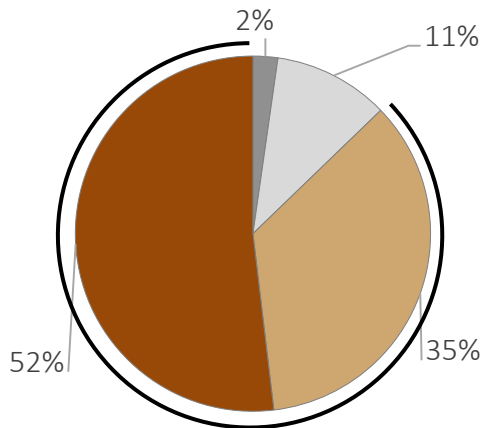
Aufenthalts- und Verweilzonen für alle Generationen annähernd **gleich wichtig** und als Angebot notwendig

- Sitzmöglichkeiten gleichmäßig im Gebiet verteilen
- barrierefreie, robuste und klare Gestaltung
- generationsübergreifender Ort der Begegnung

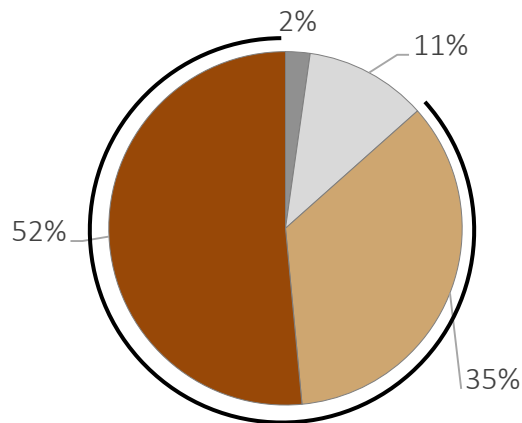


# Verbesserung der Wegeverbindung (nach Nutzergruppen)

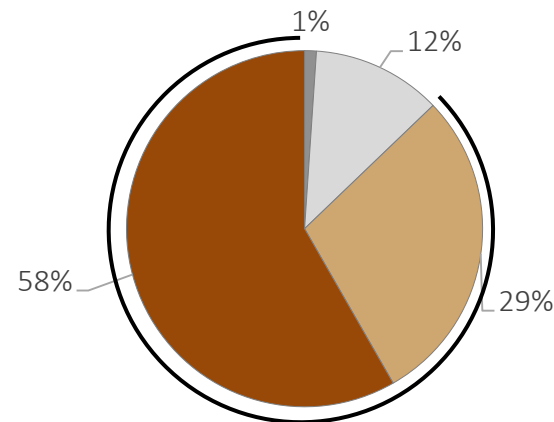
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



54%

33%



**keine gravierenden Unterschiede**  
innerhalb der Nutzergruppen

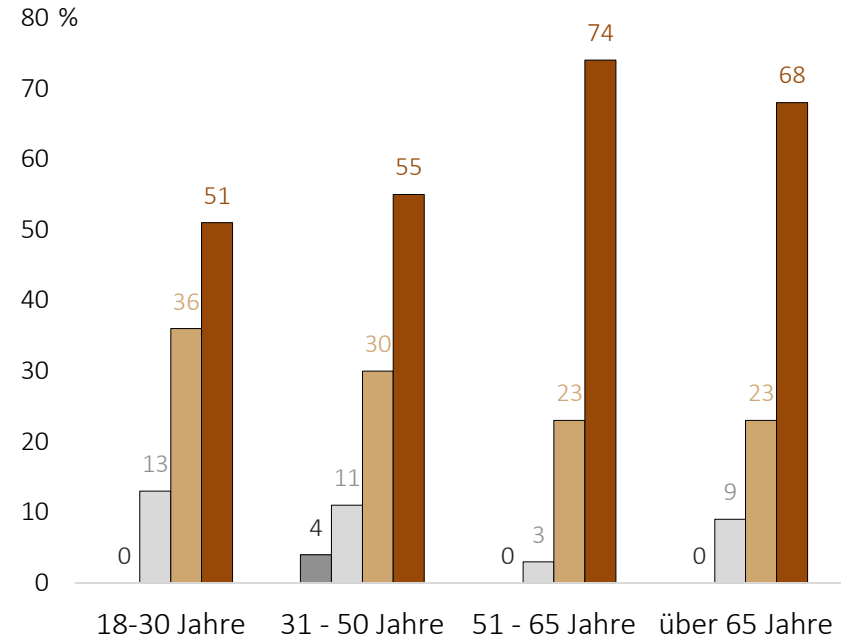
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

# Verbesserung der Wegeverbindungen (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

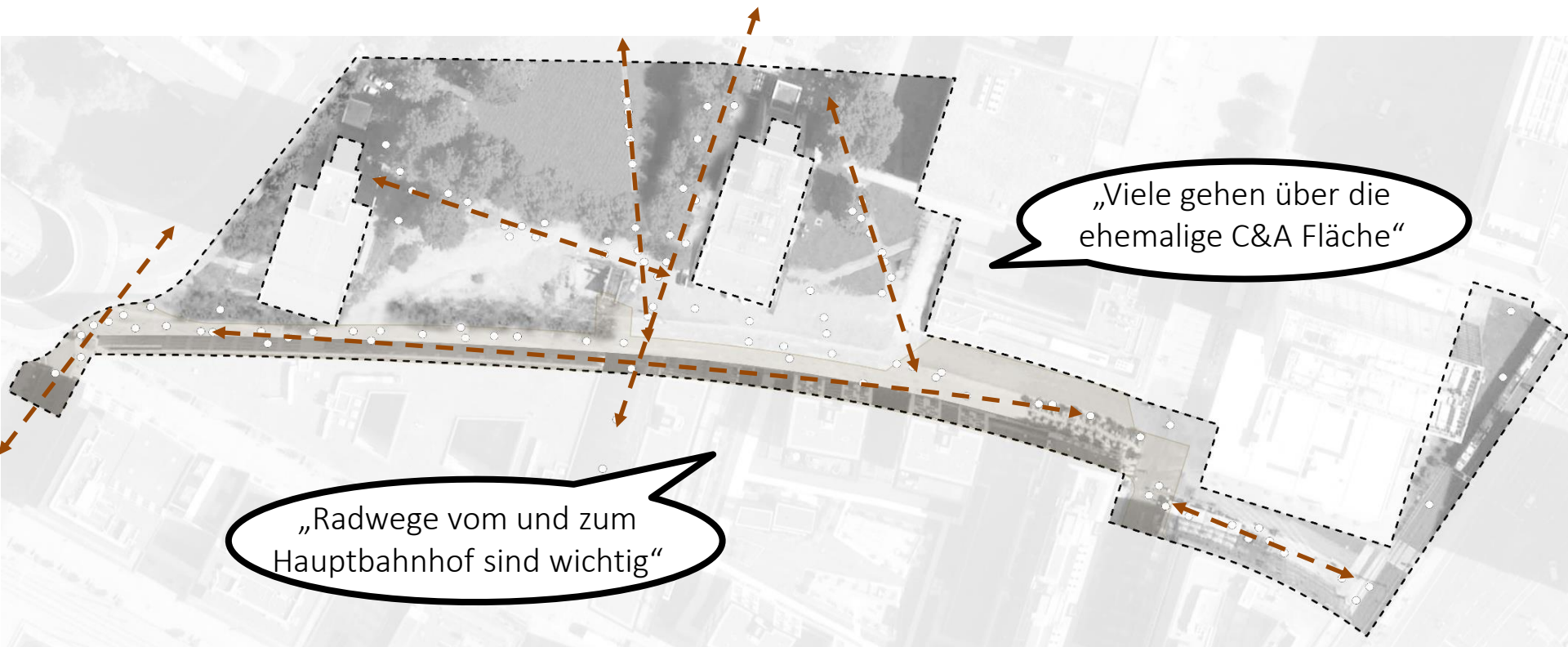
62% 28%

⇒ Die Verbesserung der Wegebeziehung ist für alle Altersgruppen wichtig und wird mit zunehmendem Alter noch wichtiger





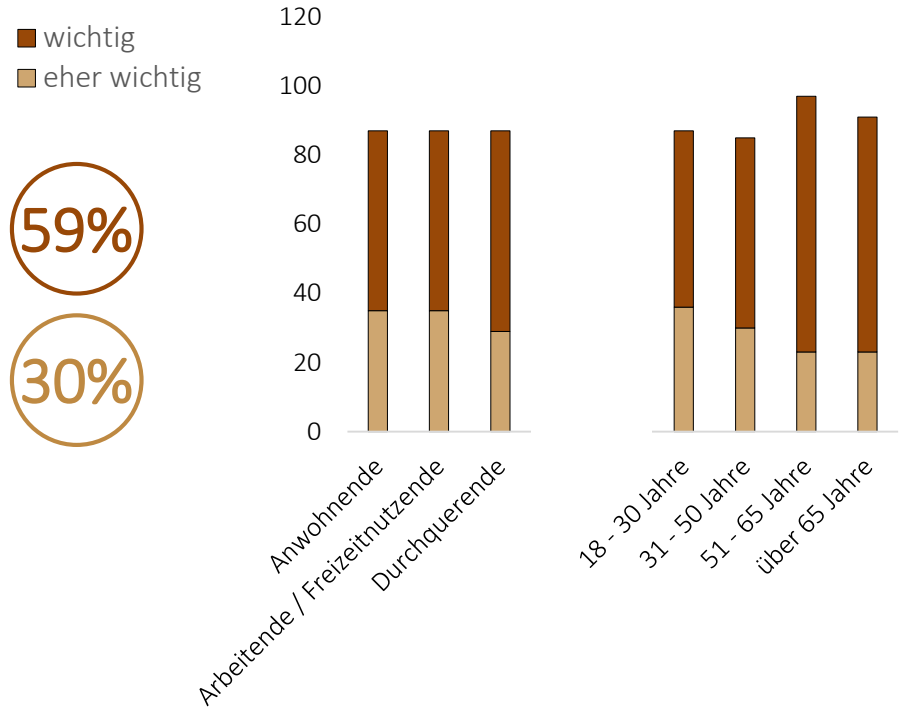
# Verbesserung der Wegeverbindung (Verortung)



# Verbesserung der Wegeverbindung $\Rightarrow$ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

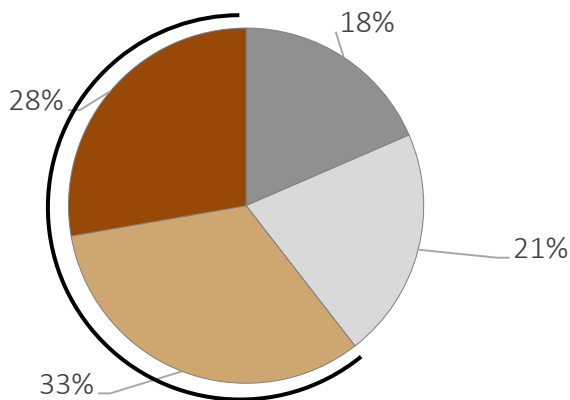
Es ist **wichtig** die vorhandenen Wegebeziehungen müssen sinnhaft ergänzt und in Ihrer Qualität aufgewertet werden.

- barrierefreie Wegeverbindungen, rutschfeste und robuste Beläge
- verkehrssichere Beleuchtung
- klare Orientierung und Auffindbarkeit
- differenzierte Bereiche (Materialität) für verschiedene Geschwindigkeiten

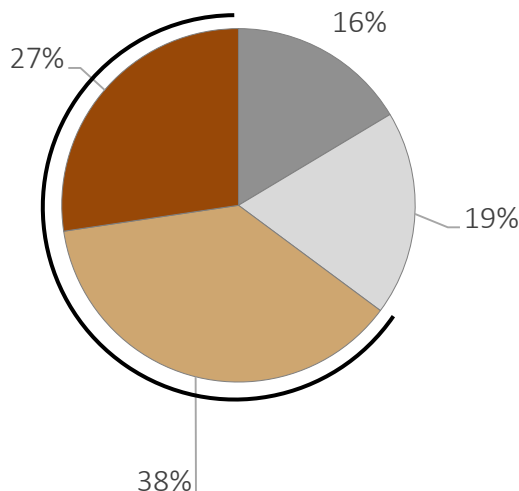


# Kinderspielflächen (nach Nutzergruppen)

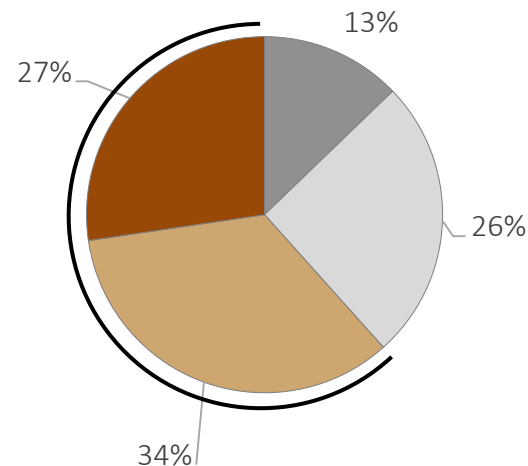
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



27%

35%



keine gravierenden Unterschiede  
innerhalb der Nutzergruppen

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

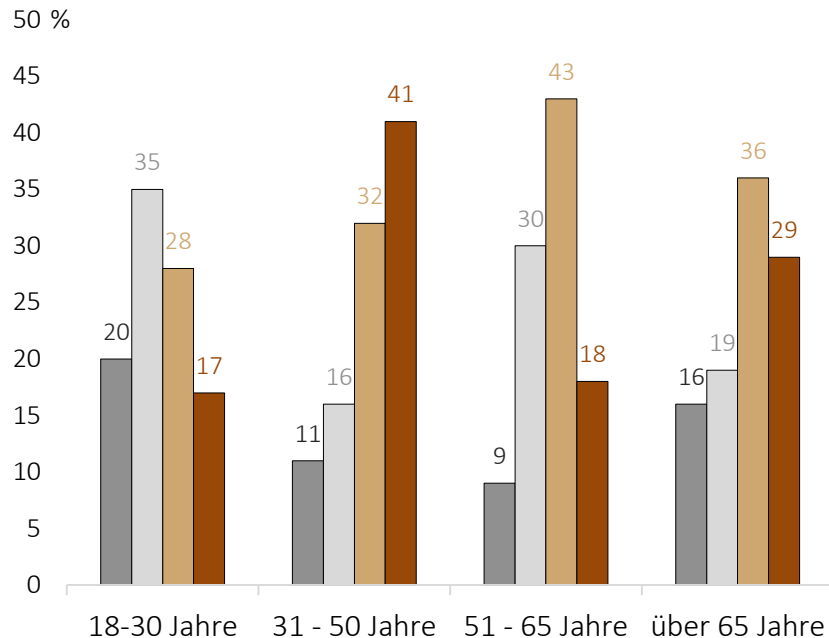
# Kinderspielflächen (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

26% 35%



Kinderspielflächen werden nach Altersgruppen differenziert bewertet. Die Grafik legt nahe, dass die potentiell betroffene Altersgruppen (Eltern, Großeltern) Kinderspielflächen als wichtig und eher wichtig bewerten.



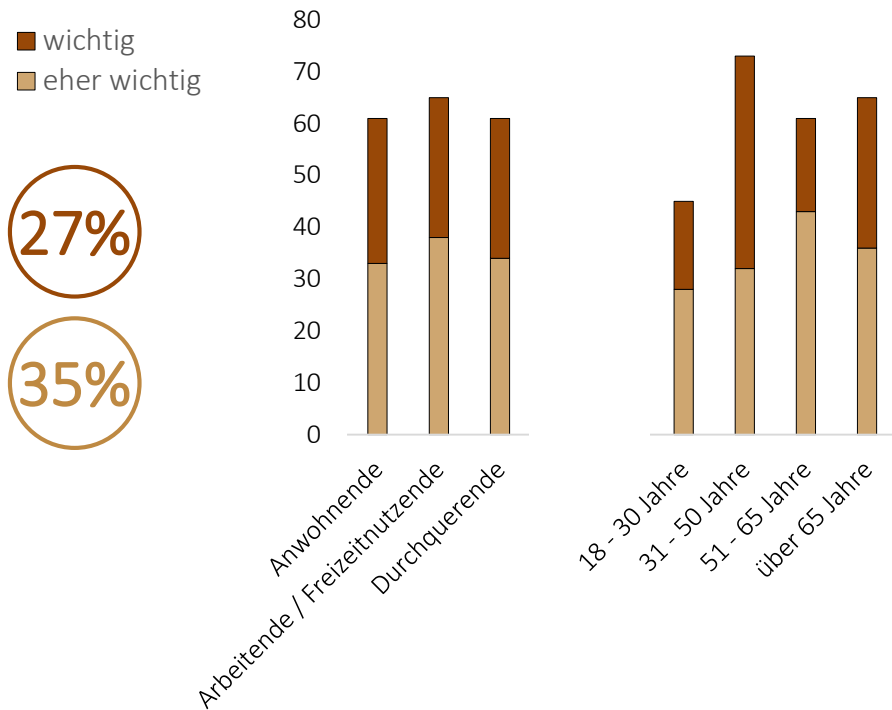
# Kinderspielflächen (Verortung)



# Kinderspielflächen ➡ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

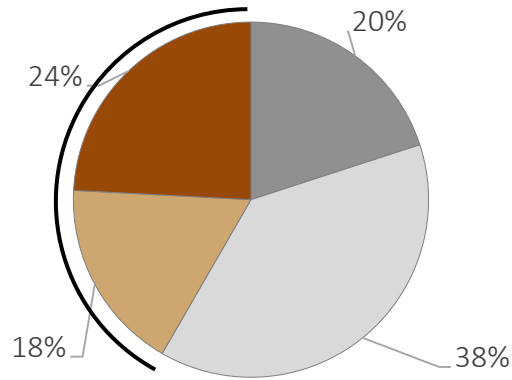
Tendenziell **weniger wichtig** da statistisch wenige Kinder unter den Anwohnenden.

- eine Spielfläche ausreichend
- m<sup>2</sup> nach Wohnrichtlinie
- integrierte Gestaltung
- altersdifferenziertes Spielangebot

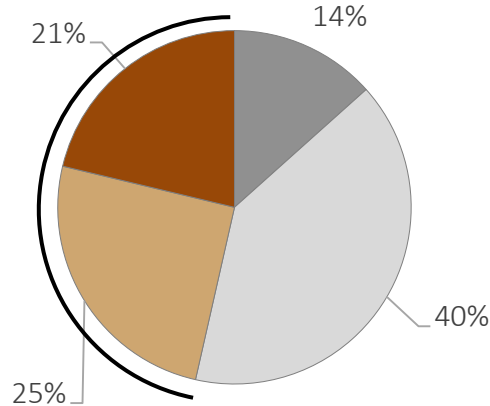


# Sport- und Freizeitangebote (nach Nutzergruppen)

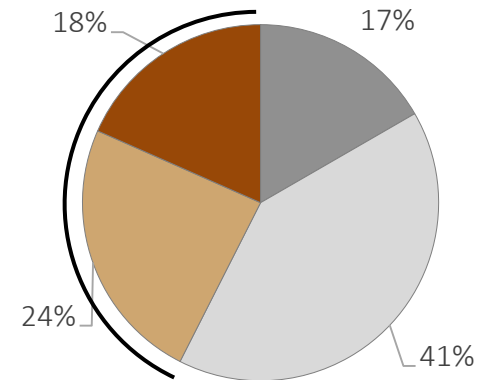
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



21%

22%

⇒ keine gravierenden Unterschiede innerhalb der Nutzergruppen

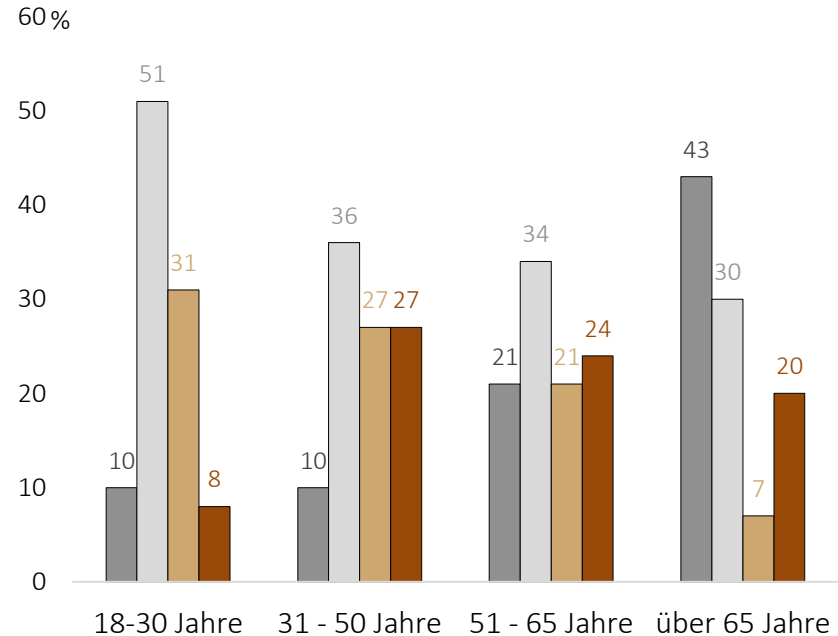
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

# Sport- und Freizeitangebote (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

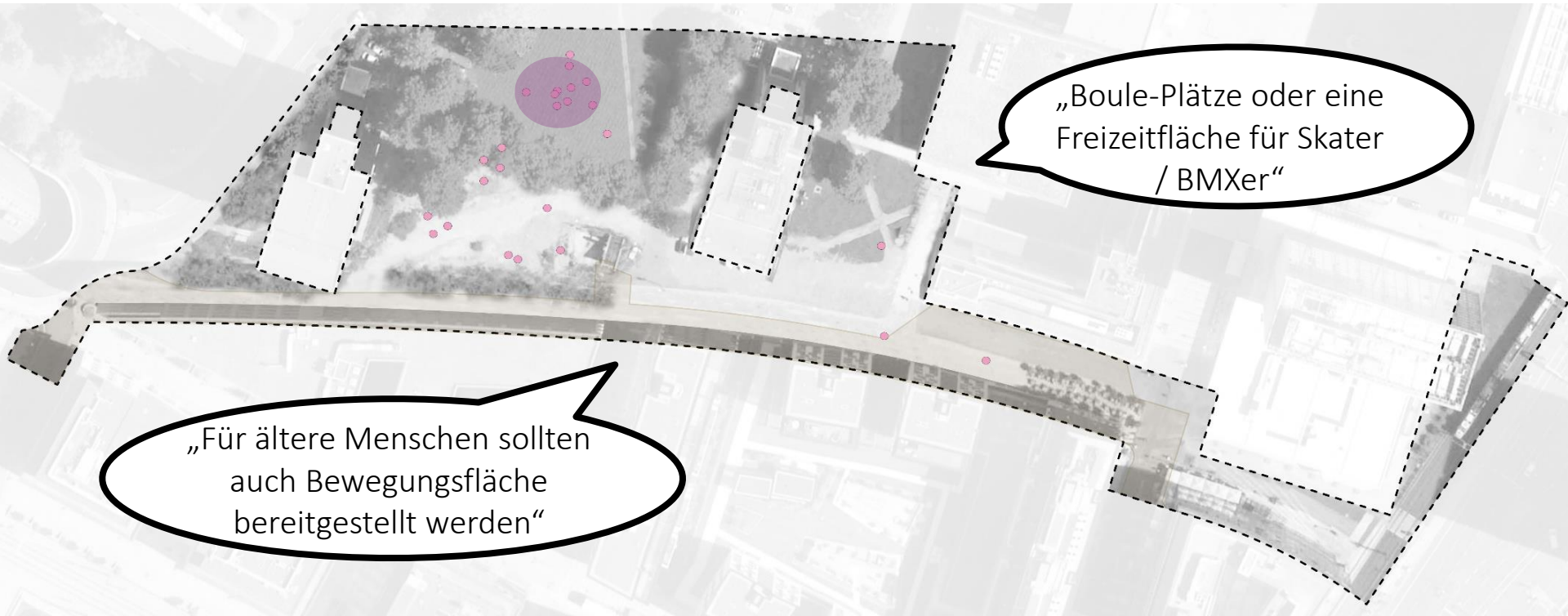
20% 22%

- ⇒ Die 31 – 50 Jährigen bewerten Sportangebote tendenziell wichtig (54 %)
- ⇒ Alle anderen Altersgruppen finden Sportangebote tendenziell unwichtig, insbesondere die jungen und die alten Altersgruppen





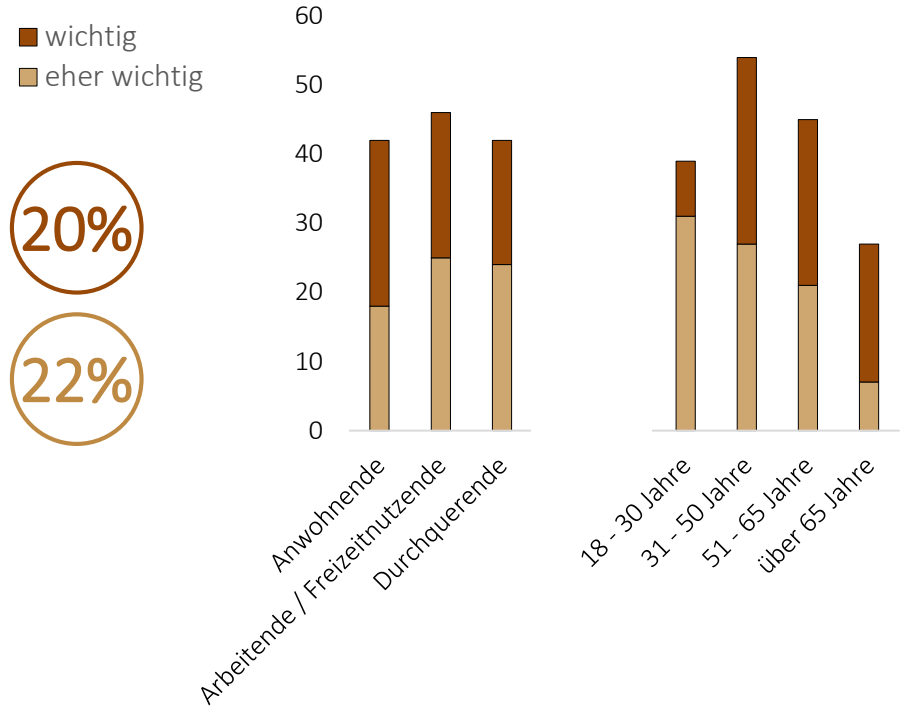
# Sport- und Freizeitangebote (Verortung)



# Sport- und Freizeitangebote ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

## Tendenziell weniger wichtig

- in Freifläche integrierte Ausstattung
- differenziertes Angebot für generationsübergreifende Sport- und Freizeitangebote



# Aufwertung Haus- und Ladeneingänge (Verortung)



# Aufwertung Haus- und Ladeneingänge ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

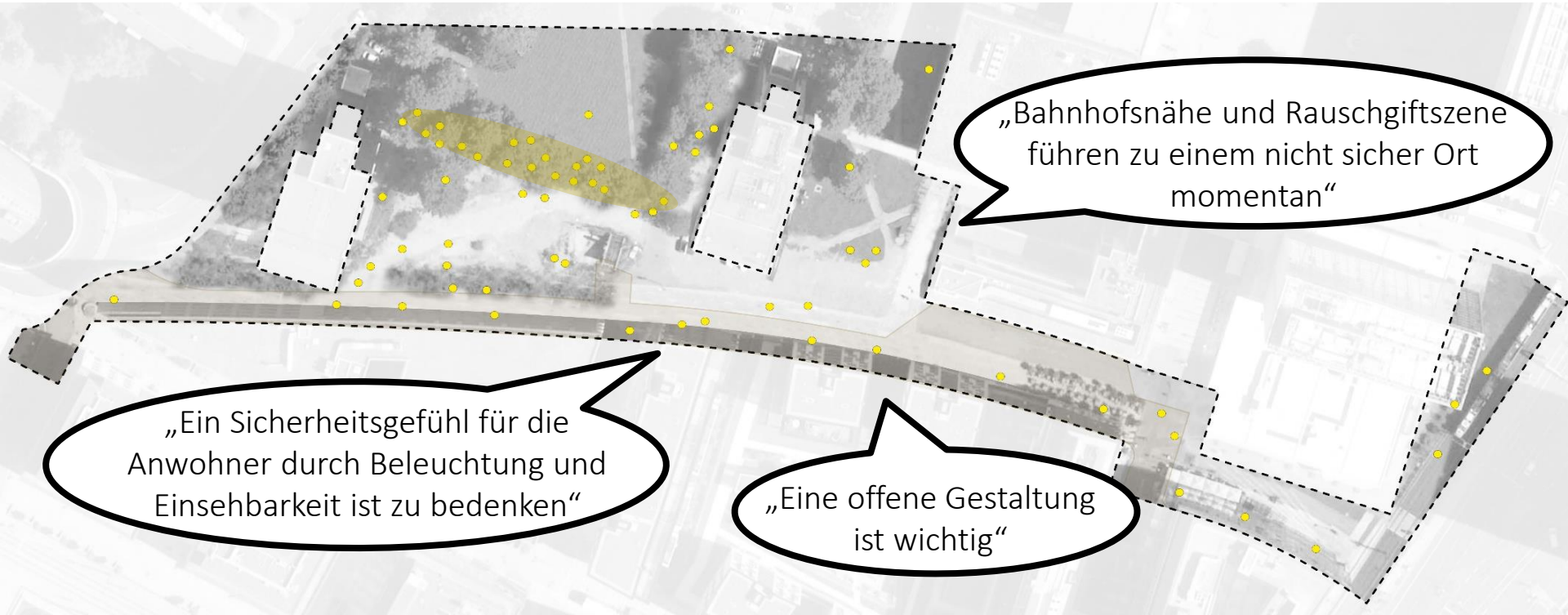
Relativ wichtig.

- Auffindbarkeit, Orientierung, Barrierefreiheit und Sicherheit für die gebäudenahen Bereiche schaffen
- Freistellen und Betonen der Eingangszonen
- Gestalterische Kombination mit Aufenthaltsflächen und Verweilzonen

44%

29%

# Sicherheit (Verortung)



# Sicherheit ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

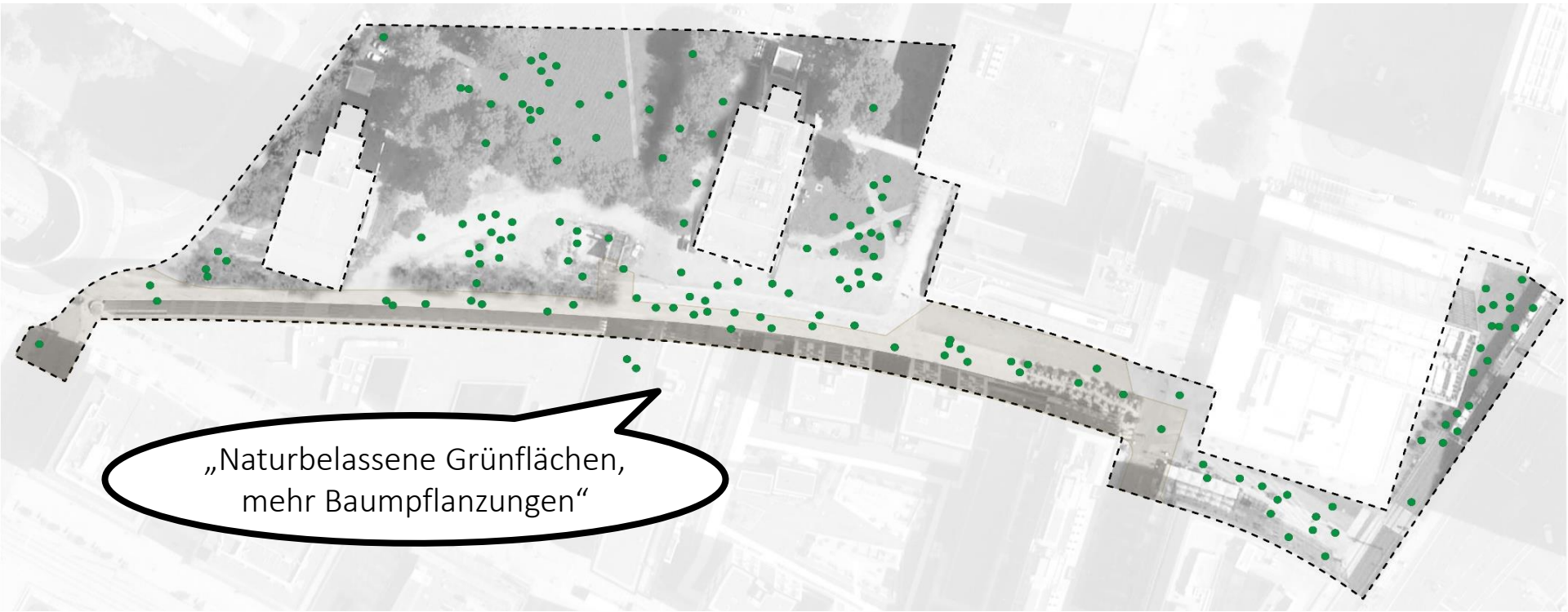
**Hohe Wichtigkeit.** Erfordernis zur Steigerung des Sicherheitsempfindens.

- Bessere Beleuchtung der Wege und Aufenthaltsfläche
- Orientierung und soziale Kontrolle durch offene und großzügige Gestaltung
- Verbesserung der Übersichtlichkeit und Vermeidung von Angsträumen

60%

27%

# Verbesserung des Stadtklimas (Verortung)



# Verbesserung des Stadtklimas ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

**Hohe Wichtigkeit** für alle Alters- und Nutzergruppen. Eine flächendeckende Aufwertung wird gewünscht.

- mögliche Entsiegelung prüfen
- Schaffen von neuem Großgrün
- Qualifizierung und Pflege der vorhandenen Grünstrukturen

86%

10%



# Verortung aller Gestaltungsziele

Sport- und Freizeitangebote

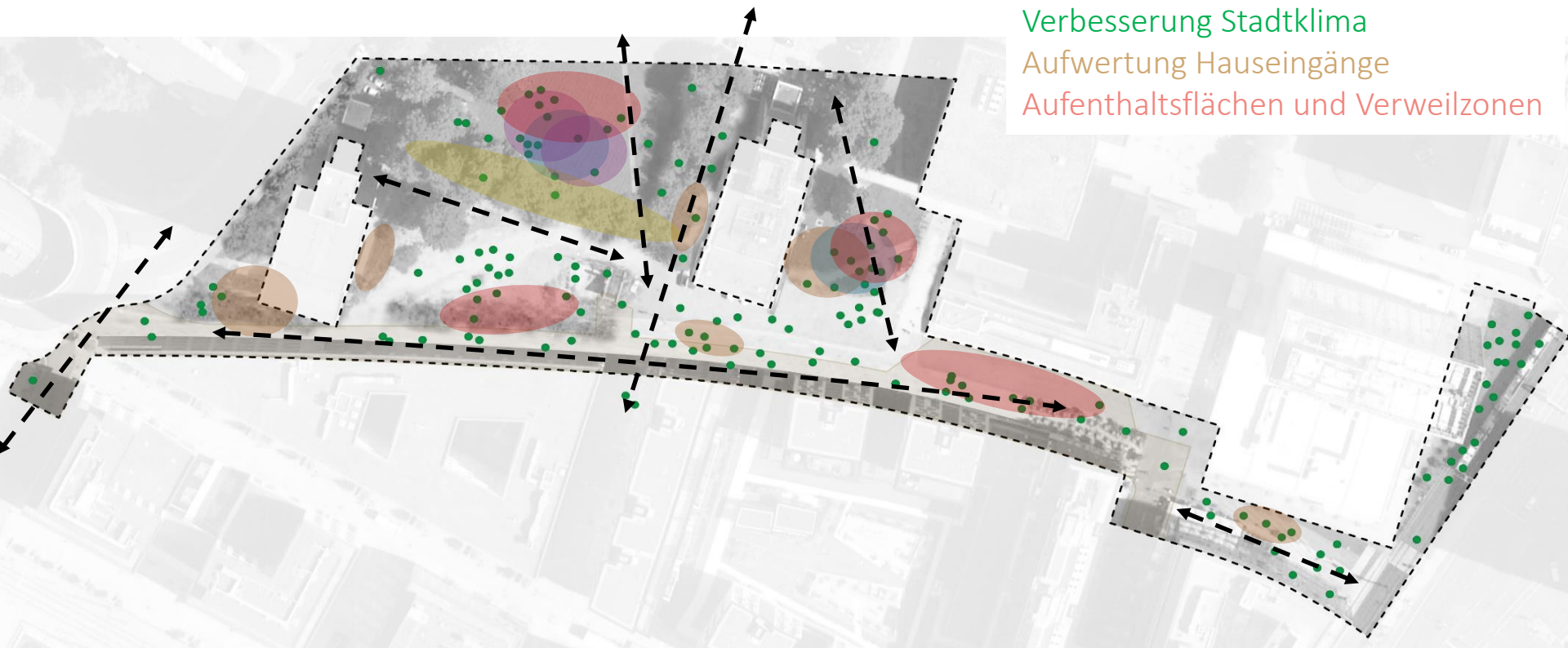
Sicherheit

Kinderspielflächen

Verbesserung Stadtklima

Aufwertung Hauseingänge

Aufenthaltsflächen und Verweilzonen



## **Impressum**

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt

Telefon (03 51) 4 88 32 32

Telefax (03 51) 4 88 38 13

E-Mail [stadtplanungsamt@dresden.de](mailto:stadtplanungsamt@dresden.de)

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden, Stadtplanungsamt

Grafiken: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden

Fotos: Stadtplanungsamt Dresden

Gestaltung/Herstellung: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden / Stadtplanungsamt Dresden

Juni 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit

DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt).